



Eine
Veranstaltung
aus der Reihe
»Gesichter der
Erinnerung«

LOST PLACES SILESIA

VERLASSENE ORTE IN SCHLESISIEN

Bildvortrag

Dienstag, 08.04.2014
19:30 Uhr

Brücke/Most-Villa
Reinhold-Becker-Str. 5
01277 Dresden



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Lost Places – verlorene oder verlassene Orte – üben auf viele Menschen eine besondere Anziehungskraft aus. Verlassene Kirchen, Fabriken und ganze Siedlungen machen deutlich, was passiert, wenn sich Menschen aus Gebieten zurückziehen. Hier wirken Zeit und Natur frei für sich.

Lost Places Fotografie ist mittlerweile zu einer Art Bewegung geworden: Die Morbidität verlassener Orte dient als Kunstobjekt und Projektionsfläche der Erinnerung. Dies wird deutlich am Beispiel Schlesiens, wo die meisten Lost Places deutsche Vermächtnisse, wie evangelische Kirchen oder ehemalige Fabriken sind. Die europäische Vergangenheit wird hier gerade durch die sichtbaren Spuren des Verfalls lebendig.

Kai Kranich erklärt den Ansatz der Lost Places. Er ist leidenschaftlicher Hobby-Fotograf. Durch seine Bilder geraten vergessene Denkmäler wieder in den Blick der Aufmerksamkeit. Sie tragen so zur deutsch-polnischen Verständigung bei.

Der Oberlausitzer nimmt uns mit seinen Fotografien mit auf eine Reise in Niederschlesiens Geschichte.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung aus der Reihe
»Gesichter der Erinnerung« präsentiert
von der Brücke/Most-Stiftung
www.bruecke-most-stiftung.de



Weitere Informationen auf www.bmst.eu, auf facebook oder bei
Susanne Gärtner, s.gaertner@bmst.eu, Telefon: 0351 43314224

Gefördert durch den Freistaat Sachsen



Freistaat
SACHSEN